

Genf erwartet rund 700 000 Besucher

Die 83. Ausgabe des internationalen Automobil-Salons Genf wird am 7. März vom Bundespräsidenten Ueli Maurer offiziell eröffnet werden. Rund 700 000 Besucher sind an den 11 Publikumstagen zu erwarten. Im Vorfeld werden 10 000 Medienvertreter zwei Tage lang Gelegenheit haben, die 130 von den Herstellern angekündigten Premieren zu entdecken.

Rund 260 Aussteller teilen sich eine Bruttofläche von 110 000 Quadratmetern. Der Automobil-Salon belegt einmal mehr alle 7 Hallen von Palexpo. Um dem steigenden Platzbedürfnis der Aussteller zu entsprechen, wurde die Halle 6 um rund 5000 Quadratmetern vergrößert.

Im Mittelpunkt stehen sparsame Antriebskonzepte. Eine Vortragsreihe vom 8. – 15. März bietet die Gelegenheit, mehr zu den neusten Technologien in den Bereichen Leistung, Umweltschutz und Sicherheit sowie zur Entwicklung in der Werbung zu erfahren. Zwei Präsentationen sind außerdem der Infrastruktur-Politik gewidmet.

Zu den erstmals am Salon präsenten Ausstellern gehören Qoros, eine chinesische Marke, die ihr Europadebüt in Genf gibt sowie Supersportwagenhersteller McLaren, dessen Modelle direkt vom Rennsport abgeleitet sind.

Die Öffnungszeiten sind wochentags von 10 bis 20 Uhr und an den Wochenenden von 9 bis 19 Uhr. Verschiedene Abkommen mit den Schweizer Bundesbahnen SBB, dem TER Rhône-Alpes sowie den Öffentlichen Verkehrsmitteln Genf (TPG) erlauben es dem Besucher, zu ermäßigten Preisen an den Salon zu kommen. Außerdem werden vor Ort für einen Eintritt nach 16 Uhr 50 Prozent Rabatt auf den Ticketpreis gewährt.

(ampnet/deg)